

Wolfgang Baasch:

Solidarität mit den Beschäftigten der Kittner-Gruppe

Zu den Protesten der Beschäftigten der Kittner-Gruppe am heutigen Mittwoch erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Wolfgang Baasch:

Wir unterstützen die Proteste der Beschäftigten und fordern die verantwortlichen Banken auf, dem Unternehmen eine Zukunft zu ermöglichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bereits mit vielen Vorleistungen, z. B. einem Sanierungstarifvertrag, ihren Beitrag zum Erhalt des Unternehmens und zur Sicherung ihrer Arbeitsplätze geleistet. Deshalb wäre es fatal, wenn in dieser Situation die Zukunft des Unternehmens an der Sturheit und mangelnden Flexibilität der Banken scheitern würde. Die Banken haben so viel Staatsgeld erhalten, dass man erwarten kann, dass sie dieses nicht nur für ihre eigenen Gewinne, sondern zum Erhalt von Arbeitsplätzen einsetzen.

Die Landesregierung fordern wir auf, sich im Interesse der Beschäftigten für den Fortbestand des Unternehmens einzusetzen und entsprechend auch auf die Banken Druck auszuüben.